

Veteranen deutscher Armeen, welche damals in französischer Heerfolge — oft Deutsche gegen Deutsche kämpften, und nun doch zur Erinnerung an jene traurige Zeit sich um die Helena-Medaille bewerben.)

Die „Patrie“ erinnert daran, daß die Kaiserzusammenkunft in Stuttgart gerade auf den Tag (den 26. Sept.) falle, an welchem vor 42 Jahren in Paris von Rußland, Oesterreich und Preußen der Vertrag der heiligen Allianz unterzeichnet worden sei.

**Großbritannien.** Es geht das Gerücht, die Regierung habe beschlossen, noch 10,000 Mann nach Indien abzuschicken, und zwar 1000 Mann Artillerie mit Sapeurs und Mineurs, 1000 Marinesoldaten für Madras und Ceylon zum Ersatz der von dort abgezogenen Truppen, 2 Regimenter Cavallerie, jedes 750 Mann stark, 3 Regimenter Infanterie aus den Mittelmeer-Stationen und 3 Regimenter aus dem vereinigten Königreich, jedes 1000 Mann stark. Milizsoldaten sollen die Besatzungen der Mittelmeer-Stationen ablösen, und zu diesem Zwecke weitere 12 Miliz-Regimenter eingekleidet werden. Zum Transport dieser Truppen werden, wie es heißt, bloß große Schraubendampfer von nicht weniger denn 1000 Tons verwendet werden, und so wie diese bereit sind, soll die Einschiffung der Truppen ohne Verzug vor sich gehen.

Die „Times“ schreibt: Es gereicht uns zur Freude, melden zu können, daß die hohe Pforte ihren Gesandten in London angewiesen hat, den Lord-Mayor die Summe von 1000 Pf. Sterl. als Schenkung für den indischen Fonds zu übermitteln. Die Wichtigkeit dieses Ausdrucks der Sympathie von Seiten des anerkannten Hauptes der mohamedanischen Religion ist leicht zu begreifen.

Die Times erklärt sich mit der mehrerwähnten Petition britischer Einwohner von Kalkutta, welche die Uebertragung der Regierung von der indischen Compagnie auf die Königin verlangt, nicht einverstanden. Sie macht bemerkl. daß schon jetzt die eigentliche Regierung von Ostindien ausschließlich unter der Controle der Krone von dem ostindischen Bureau, einem Ministerialdepartement im eigentlichen Sinne des Wortes, geführt wird, und daß nur diejenigen Angelegenheiten, welche eine unverweilte Ordnung und Entscheidung bedürfen, dem Generalgouverneur und dem Rathe in Ostindien überlassen sind.

London, 26. Sept. Der Brigadegeneral Havelock ist von der Königin zum Ritter des Bath-Ordens ernannt worden. — In einer zu Balmoral stattgehabten Geheimrathssitzung ward Sonntag der 4. October aus Anlaß des indischen Aufstandes als Buß- und Betttag anberaumt. — Der Herzog von Cambridge ist heute von Frankreich wieder in London eingetroffen. — Der amtliche Bericht über die Ausfuhr aus dem vereinigten Königreiche während des Monats August ergiebt die Summe von 11,638,000 Pf. St. Im entsprechenden Zeitraume des vorigen Jahres belief sie sich auf nur 10,758,000 Pf. St. Die Ausfuhr während der ersten 8 Monate betrug 84,660,000 Pf. St. gegen 74,680,000 Pf. St. im vorigen Jahre. Den Gesamtwert der Ausfuhr für das laufende Jahr schätzt man auf 130 Mill. Pf. St.

Aus Ostindien wird berichtet, daß dort das Ausspeitschen und Hängen der Rebellen an der Tagesordnung ist. — Wir finden im Courier de Paris eine Zusammenstellung der Verluste, welche die englisch-ostindische Armee bis jetzt in Folge der Insurrection an Offizieren erlitten hat. An der Spitze der Liste, welche nur die Namen der in der Schlacht Getödteten oder an ihren Wunden Verstorbenen enthält, stehen die Namen von 5 Generalen und Brigadiers. Dann kommen 3 Obersten von der Artillerie, der Infanterie und der Cavallerie, 19 Oberst-Lieutenants, 12 Majors, 42 Hauptleute, 79 Lieutenants, Fähnrichs und Cornets, 14 Chirurgen, 3 Thierärzte und mehrere Copläne.

Die mit der letzten Post aus Bengalen eingelaufenen commerciellen und finanziellen Berichte lauten ungünstig, da die Meuterei sich in Folge der zu Dinapur bewiesenen verhängniß-

vollen Unfähigkeiten des (bekanntlich deshalb seiner Stelle entsetzten) Generals Lloyd auf näher bei Kalkutta gelegene Landstriche ausgedehnt hat, welche einen bedeutenden Theil der Landeseinkünfte liefern.

Privatbriefe aus Kalkutta vom 8. August enthalten die Nachricht, daß 500 Mann französische Soldaten gleichzeitig mit Lord Elgin an Bord des Schiffes „Emilie“ dort angekommen seien. Die Times vermuthet, diese französische Mannschaft sei aus China gekommen und begeben sich nach Chander-nagor zur Beschützung französischer Interessen.

### Königreich Sachsen.

Dresden, 26. Sept. Das königl. Sommerhoflager in Pillnitz ist heute aufgehoben worden. Ihre Majestäten der König und die Königin sind mit der königlichen Familie bereits heute Vormittags in Dresden eingetroffen.

Dresden, 28. Sept. Heute Mittag hat vor Sr. Majestät dem König die große Revue und Parade des in der Nähe der Residenz, im Dstragehege, concentrirten Armeecorps stattgefunden. Se. königl. Majestät stiegen Vormittags 11 Uhr im hiesigen Schloßhofe zu Pferde und begaben sich von dort in Begleitung Ihrer königlichen Hoheiten des Kurfürsten von Hessen, des Prinzen Albrecht von Preußen, des Großherzogs von Sachsen-Weimar und des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, sowie Ihrer Hoheiten des Herzogs von Sachsen-Altenburg, des Herzogs von Nassau und des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen und einer sehr glänzenden, größtentheils durch fremde Offiziere gebildeten Suite nach dem Paradeplatz, während Ihre Majestät die Königin mit den königlichen Prinzessinnen in offenen Wagen folgten. Eine unübersehbare Menschenmenge hatte sich zu diesem vom schönsten Sommerwetter begünstigten imposanten Schauspiel versammelt. Die Parade war erst gegen 3 Uhr beendet. Die zusammengesetzten Truppen (circa 15,000 Mann) waren Pieschen gegenüber, in 4 Treffen aufgestellt. Parade und Revue befriedigten alle Erwartungen.

— Nach einer Angabe des Dr. Journals wird der Kaiser von Rußland auch nach Dresden kommen. Es sagt nämlich: „So viel bis jetzt bekannt, wird der Kaiser von Oesterreich am 29. September hier ankommen und den 30. hier verweilen, während die Ankunft des Kaisers von Rußland auf den 2. Oct. angesetzt ist.“ In Verbindung damit scheint der Umstand zu stehen, daß der russische Staatskanzler Graf Nesselrode am 24. mit seinem Schwiegersohn, dem sächsischen Gesandten v. Seebach in Paris, hier angekommen ist.

— Se. Maj. der König haben den bisherigen königl. Consul zu Buenos-Ayres, Arthur Blank, auf dessen Ansuchen wegen Aufenthalts-Veränderung, von der ihm übertragenen gewesenen Funktion enthoben, und dagegen den Kaufmann Herrmann Albert Rötgen zu Buenos-Ayres zu Allerhöchst-Ihrem Consul daselbst ernannt. Desgleichen hat Se. Maj. den Kaufmann Bernhard Schwabe jun. in Leipzig als Consul der freien Hansestadt Bremen zu Leipzig anerkannt.

— Der Landtag soll, dem Vernehmen nach, am 26. October zusammentreten. Zur Berathung der Gewerbeordnung wird es wohl nicht kommen, vielmehr zu diesem Zweck nur eine Zwischendeputation ernannt werden.

Gr im ma, den 25. Sept. Bei der heute hier stattgefundenen Wahl ist der Fabrikant Moriz Koch in Lausitz zum Landtagsabgeordneten im vierten städtischen Wahlbezirk und der Kaufmann Adam v. Lössow in Wurzen zum Stellvertreter erwählt worden.

Leipzig, 25. Sept. Am 23. Sept. Nachmittags stürzten zwei Kinder von 8 und 3 Jahren, welche in der ersten Etage eines im Brühle gelegenen Hauses auf einem unmittelbar am Fenster stehenden Tische gespielt hatten, durch das offene Fenster in den gepflasterten Hof hinab. Das dreijährige Kind fiel auf einen zufällig unter dem Fenster vorbeis-